Untervazer Burgenverein Untervaz

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz

2021

Roman Hug ist Regierungsratskandidat

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini.

2021 Roman Hug ist Regierungsratskandidat *Bündner Tagblatt*
Bündner Tagblatt vom 15.10.2021. Seite 5

Bündner Tagblatt
südostschweiz
169. Jahrgang, Nr. 241 Freitag, 15. Oktober 2021 CHF 3.50 www.buendnertagblatt.ch
AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

Die Parteibasis stellt sich geschlossen hinter Hug

Der Trimmiser Roman Hug ist nun offizieller Kandidat für die Regierungsratswahlen im nächsten Mai. Die SVP-Parteimitglieder haben ihn mit Beifall ernannt. Und Hug hat erklärt, weshalb er in die Hosen steigt.

Steht am Start: Roman Hug, Grossrat, Gemeindepräsident und Parteipräsident, bei seiner Nomination auf dem Hof Allemann in Untervaz. Bild Livia Mauerhofer

Die Parteibasis stellt sich geschlossen hinter Hug

Der Trimmiser Roman Hug ist nun offizieller Kandidat für die Regierungsratswahlen im nächsten Mai. Die SVP-Parteimitglieder haben ihn mit Beifall ernannt. Und Hug hat erklärt, weshalb er in die Hosen steigt.

von Ursina Straub

Als am Mittwochabend knapp 100 Mitglieder der SVP Graubünden ihren Präsidenten Roman Hug mit stehendem Beifall zum Kandidaten für die kommenden Regierungsratswahlen kürten, käute wenige Meter davon entfernt eine stattliche Herde Braunviehkühe ihr Futter wieder. Die Nominations-versammlung der SVP fand nämlich im Laufstall des Hofs Allemann in Untervaz statt, was allen Mitgliedern und Sympathisanten die Teilnahme ohne Zertifikatspflicht ermöglichte, wie die Parteileitung begründete. Kandidat Hug nahm die Lokalität als gutes Omen. «Wir sind am richtigen Ort», sagte er, als er seine Motivation für die Kandidatur erläuterte. «Wir sind wieder da, wo wir hingehören – wir haben wieder Stallgeruch.»

Auch Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher nutzte den Ort der Versammlung als Einstieg in ihr Referat. Die SVP sei hier bei den Leuten. «Fehlt nur noch, dass wir den Kandidaten in die Krippe legen», fügte sie scherzend hinzu, um gleich darauf zu unterstreichen: «Die idyllische Situation täuscht. Uns wird nichts geschenkt. Es braucht Knochenarbeit, damit wir gewinnen.» Dazu müssten die Parteimitglieder raus in die Regionen «und aktiv sagen, wofür wir einstehen, und uns nicht verstecken». Denn es sei dringend notwendig, dass die SVP als wählerstärkste Partei wieder in der Regierung vertreten sei. In einer Regierung, die heute bloss zaudere, anstatt zu regieren. «Roman Hug hingegen ist ein Macher, der sich echt einsetzt und Politik von der Pike auf gelernt hat.»

Zielstrebig, hartnäckig, dossierfest

Grossrat Heinz Dürler von der SVP-Sektion Bündner Herrschaft/Fünf Dörfer strich Hugs Vorzüge als Exekutivpolitiker hervor. «Er ist konsequent lösungs-orientiert, ohne seine Werte zu verlieren.» Hug sei zudem ein massgeblicher Treiber fürs neue Bündner Wahlsystem gewesen, indem er sich für den sogenannten Bündner Kompromiss stark gemacht habe. Und: «Er ist zielstrebig, hartnäckig, dossierfest und krisenresistent.» Zudem attestierte Dürler seinem Grossratskollegen grosses Diplomatiegeschick.

Keine Frau, aber Frauenversteher

Per Videobotschaft erläuterte Valérie Favre Accola, Vizepräsidentin der Grossratsfraktion, «weshalb Roman der Richtige ist».

«Er politisiert nicht nur klug und taktisch geschickt, sondern ist auch ein unermüdlicher Schaffer für überparteiliche Sachlösungen und ein unabhängiger und freiheitsliebender Politiker», so Favre Accola über den Trimmiser Gemeindepräsidenten, Parteipräsidenten und Ratskollegen. Und in Anspielung darauf, dass Hug leidenschaftlicher Jäger ist: «Mit deiner Kandidatur löst du deinen persönlichen Jagdschein für die Regierungsratswahlen. Jetzt gilt es, den Rucksack für die Wahltour zu packen.»

Auch Parteimitglieder meldeten sich nach den Referaten zu Wort. So meinte der Engadiner Domenic Toutsch etwa, Hug sei ein Politiker, der das Herz am rechten Fleck habe. Und er fügte an: «Er ist zwar keine Frau, aber ein Frauenversteher.»

Hug selber betonte, dass er nicht gegen eine andere kandidierende Person antrete, sondern um einen Sitz für die SVP zu erobern. Die Partei ist seit der Abspaltung der BDP vor 13 Jahren nicht mehr in der Regierung vertreten. Er stehe für mehr Föderalismus ein, so der Architekt und Kleinunternehmer. «Denn es stört mich gewaltig, dass Gemeindekompetenzen immer mehr untergraben werden.»

Schliesslich gab er auch an, unter welchen drei Schlagworten er seine Kandidatur stellt: Freiheit, Sicherheit und Sicherung des Wohlstands. Auch dafür erhielt er von der Parteibasis begeisterten Beifall.